



wir.bewegen.uns.

Helene-Weigel-Platz

Helene

ZUKUNFTSAGENTUR HELENE-WEIGEL-PLATZ

JAN ›13



Editorial



**Sehr geehrte
Leserinnen
und Leser,**

ich freue mich,
dass ich Ihnen
heute die erste
Ausgabe der
„Helene“ – einer

kleinen „Zeitung“ für die Anwohner und Gewerbetreibenden rund um den Helene-Weigel-Platz präsentieren kann. Das von der neu gegründeten „Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz“ herausgegebene Blatt präsentiert erstmals ein eigenes, Identität stiftendes Logo in Kombination mit der Botschaft *wir.bewegen.uns.*

Als Bezirksstadtrat wünsche ich mir in diesem Sinne, dass Sie als Eigentümer, Mieter, Anlieger oder Akteur des Helene-Weigel-Platzes die Chance ergreifen und gemeinsam mit dem Bezirksamt sowie dem eingesetzten Standortmanagement die städtebauliche und verkehrsplanerische Entwicklung des Ortsteilzentrums insbesondere auf der Ostseite weiter voranbringen. Die bereits im Zusammenhang mit der Neubebauung der Westseite ins Leben gerufene Steuerungsrunde hat unter meiner Leitung ihre Arbeit wieder aufgenommen. Das Standortmanagement unter Leitung von Herrn Oleg Peters nimmt gern Ihre Probleme, Hinweise und Fragen auf, wertet diese für das Projekt aus und wirkt vermittelnd zwischen den Fachbereichen des Bezirksamtes, beauf-

tragten Planern, Gewerbetreibenden, Eigentümern und Mietern.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Ortsteilzentrums Helene-Weigel-Platz weiter gestalten! Ich freue mich über Ihre rege Unterstützung und würde Sie sehr gern auf einer unserer nächsten Netzwerkveranstaltungen begrüßen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

*Christian Gräff
Bezirksstadtrat für Wirtschaft
und Stadtentwicklung*

Gemeinsam Zukunft gestalten

In der ersten Ausgabe dieses Quartalsblattes wird vorrangig Bilanz gezogen. Der Bezirk hat mit Unterstützung des Senats Fördergelder in Millionenhöhe für die Umgestaltung des Helene-Weigel-Platzes eingesetzt. Der Bereich des Wochenmarktes hat ein neues Gesicht bekommen. Der Bereich um den „Brunnen der Generationen“ wurde in Anlehnung an die historische Gestaltung wieder hergerichtet. Gleichzeitig setzte der Bezirk mit eigenen Kräften und mit Hilfe von Beschäftigungsförderprojekten eine schrittweise Renovierung des Springfuhlparks um.

Daran knüpft das Projekt „Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz“ des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin an, das mit Mitteln der Europäischen Union (EFRE-Fonds) und aus dem Bund-Landes-Programm „Aktionsraum Plus“ am 1. Oktober 2012 gestartet wurde. Das neue Standortmanagement ist Ansprechpartner vor Ort und unterstützt Aktivitäten zur Stärkung und Verbesserung der Funktionalität des Zentrums. Der Helene-Weigel-Platz feiert im nächsten Jahr sein 35-jähriges Jubiläum. Neben dieser Zeitung und einer eigenen Internetseite – www.helene-weigel-platz.com – wird daher

die Vorbereitung eines Helene-Weigel-Platz-Festes ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt sein.

Nicht zuletzt eignet sich dieser Standort hervorragend, um die angestrebten Entwicklungen auch unter der Fragestellung von energie-technischen Innovationen zu betrachten. Die Nutzung von Solarenergie in vielfältigen Formen und gegebenenfalls von weiteren innovativen Technologien soll im Rahmen dieses Förderprojektes untersucht werden.

Oleg Peters
Leiter des Projektes

Ein Logo für unseren Platz

Unser Corporate Design

Wie jedes Unternehmen, jeder Verein und jede Organisation brauchen wir ein Corporate Design, also ein einheitliches Erscheinungsbild. Denn wenn wir etwas erreichen wollen, dann müssen wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Wir wollen erkennbar und wiedererkennbar sein und mit einer Stimme sprechen.

Das Logo

Bei der Entwicklung des Logos für die Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz legten die Designer die Anlage des Platzes zugrunde. Die dar-

aus entstandene abstrakte Form kann auch für soziale Beziehungen in einer Gemeinschaft stehen: Es gibt einen Kern, um den sich verschiedene, sich teilweise überlagernde Strukturen gruppieren. Als Farben wählten die Designer eine Palette von freundlichem, warmem Gelb bis zu aktivem, dynamischem Orange.

Der Slogan

Unser Slogan *wir. bewegen. uns.* erklärt sich folgendermaßen: Es geht darum, dass wir unseren Platz gemeinsam verändern, dass wir es selbst tun und nicht auf Hilfe von außen warten. ■



Akteure im Porträt

Schlussbaum trägt Früchte



Foto: TLG IMMOBILIEN

Ende April 2011 setzten die TLG IMMOBILIEN und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf gemeinsam feierlich den letzten Baum, einen Zierapfel der Sorte „Eleyi“. Mit dem „Schlussbaum“ wurden die Bauarbeiten am und auf dem Helene-Weigel-Platz beendet und der Platz der Bevölkerung symbolisch übergeben. Das Bauvorhaben war von einem breiten Engagement privater und öffentlicher Träger getragen worden.

Ein Beispiel erfolgreicher Projektentwicklung

Seit Jahren schreibt die TLG IMMOBILIEN schwarze Zahlen. Das „Center am Helene-Weigel-Platz“, gebaut als Nahversorgungszen-



Foto: TLG IMMOBILIEN

trum mit rd. 6.000 m² Mietfläche, gehört zu den sichtbaren Beispielen der erfolgreichen Projektentwicklung in der Hauptstadtregion. Die alten, zum Teil leerstehenden Gebäude wurden abgerissen. Mit dem gelungenen Neubau erhielt das Ortszentrum ein neues modernes Gesicht, wobei der Baukörper bewusst an die Grundzüge der Gestaltung des Platzes angepasst wurde. Es erfolgte die überfällige, direkte Anbindung an die Märkische Allee und es entstand eine neue Parkplatzsituation, die den Bedürfnissen der anwohnenden Bevölkerung und der Besucherinnen und Besucher des Helene-Weigel-Platzes entspricht.

Center als wichtiger Beitrag zur Stabilisierung und Revitalisierung des Platzes

Seit seiner Eröffnung im April 2011 trägt das Center entscheidend zur Stabilisierung und Revitalisierung des Ortsteilzentrums bei. An die frühere Bedeutung des Platzes anknüpfend, bündelt das Nahversorgungszentrum Einzelhandel und Dienstleistungen, bietet Raum für Büros und Praxen, sorgt für eine verbesserte Grundversorgung und mehr Lebensqualität: Der Kaiser's Verbrauchermarkt, Rossmann und die Zahnklinik Ost sind nur drei der Mieter, die die Bewohner anziehen. Für diese Magnetwirkung sorgt nicht zuletzt auch die mit dem Cen-

ter realisierte Neugestaltung des Platzes, der nun wieder die Aufenthaltsqualität aufweist, die eine wirkliche Ortsmitte auszeichnet.

Moderne Platzgestaltung

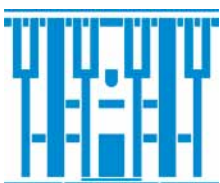
Für das Bezirksamt ist der Helene-Weigel-Platz mit dem angrenzenden Springpfuhlpark seit Jahren ein Schwerpunkt in der infrastrukturellen Entwicklung. Aus diesem Grund wurden öffentliche wie private Mittel seit Jahrzehnten in die Hand genommen, um dem Platz mit seinen umliegenden Gebäuden eine moderne Gestaltung zu geben. Mit Hilfe von Stadtumbaumitteln konnte in acht Bauabschnitten der Platz mit seiner Fläche von rund 11.428 m² neu gestaltet werden. Die Kosten beliefen sich auf rund 1,5 Mio. Euro. ■

Daten und Fakten

Grundstücksfläche: rund 12.600 m²
Investitionsvolumen: rund 12 Mio. EUR
Mietfläche: rund 6.100 m²
Geschosse: 2
Stellplätze: 160
Baujahr: Oktober 2009–April 2011
Ankermieter: Kaiser's, Rossmann, Zahnklinik Ost, Berliner Sparkasse

Die Meinung

Springpfuhl e.V. – seit dem Jahre 2000 Ansprechpartner und Interessenvertreter vor Ort



Das Projekt „Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz“ wird vom Springpfuhl e.V. unterstützt, da einerseits begonnene Probleme zu Ende gebracht und andererseits neue, weiterreichende Vorschläge zur Entwicklung des Wohn- und Gewerbestandortes Helene-Weigel-Platzes vorgesehen sind.

Der Platz ist wieder ein Anziehungspunkt

Mit der Übergabe des neu errichteten „Centers am Helene-Weigel-Platz“ im Frühjahr 2011 wurde die aufwendigste Maßnahme zur weiteren Entwicklung des Helene-Weigel-Platzes realisiert. Auch durch bereits in den Vorjahren umgesetzte Projekte, wie z.B. Reparatur und Modernisierung des Platzes einschließlich des Brunnenbereiches, Modernisierung der Wohn-

gebäude und des Springpfuhlparks entwickelt sich das einstige politische Zentrum – bei allen verbleibenden Problemen – wieder zu einem Anziehungspunkt für die Marzahner. Der Verein wertet den Neubau des Centers „als entscheidende Zäsur für die Gesamtentwicklung des Platzes“. Wir unterstützten vor allem mit unserer Homepage dieses Vorhaben und die Zusammenarbeit der am Platz wirkenden Eigentümer, Gewerbetreibenden und Bürger.

Wir brauchen ein Wegeleitsystem

Dem Projekt liegt folgerichtig der Gedanke zugrunde, dass eine Verbesserung der Funktionalität des Platzes nur möglich ist, wenn er in seiner Gesamtheit betrachtet wird. Mit dem Neubau des Centers wurde diesem Erfordernis nicht im vollen Umfang entsprochen. Abgesehen von der Tatsache, dass die ursprünglich vorgestellte Präsentation zum Teil mit Ein-

schränkungen realisiert wurde, vermissen viele Besucher ein qualifiziertes und detailliertes Wegeleitsystem. Auch die Verbindungswege zwischen dem Center und der Springpfuhlpassage und damit zwischen dem „vorderen“ und „hinteren“ Teil des Platzes fehlen. Die Forderungen der Gewerbetreibenden zur Lösung dieser Probleme unterstützen wir nachdrücklich.

Wir sind weiter dabei

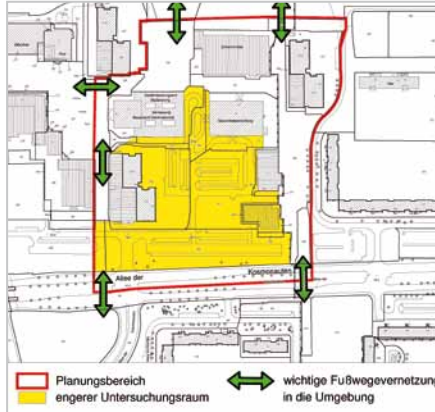
Es ist überflüssig zu erklären, dass sich der Springpfuhl e.V. – wie schon in den letzten 12 Jahren – an der Problemfindung und ihren Lösungen im Rahmen seiner Möglichkeiten beteiligen wird. Wir werden uns in gewohnter Weise an der Steuerungsrunde beteiligen, die die Abstimmung und Koordinierung aller Projekte am und um den Helene-Weigel-Platz vornimmt.

Dr. Helfrid Kreutzer
Vorsitzender Springpfuhl e.V.

Aktuelle Frage

Wie geht es weiter mit der Entwicklung der Osthälfte des Helene-Weigel-Platzes?

In einer Beratung Ende Januar 2012 hatten in erster Linie Anlieger im östlichen Bereich des Platzes Gelegenheit, ihre Interessenslage darzustellen. Es wurde der Zustand der öffentlichen Verkehrsflächen, die schlechten Wegebeziehungen und die ungenügende Anbindung an den westlichen Bereich des Platzes sowie die Springpfuhl-Passage thematisiert. Im Rahmen der Förderprogramme „Aktionsraum plus“ und WDM (wirtschaftsdienliche Maßnahmen) wurde zur städtebaulichen und nutzungsstrukturellen Qualitätssteigerung im Bereich des Ortsteilzentrums Helene-Weigel-Platz ein städtebauliches Entwicklungskonzept in Auftrag gegeben. Darüber hinaus ist das vom Bezirksamt beauftragte Standortmanagement „Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz“ seit 1. Oktober Ansprechpartner für die Probleme, Hinweise und Fragen der Betroffenen, Akteure und Anlieger sowie Vermittler zwischen den Fachbereichen des Bezirksamtes, beauftragten Planern und den Bewohnern, Gewerbe-



treibenden, Eigentümern, und Mietern. Die Steuerungsrunde Helene-Weigel-Platz, die sich bei der Begleitung der baulichen Entwicklung im westlichen Bereich des Platzes bereits bewährt hat, nahm am 12. Dezember 2012 ihre Arbeit wieder auf. Die beauftragte Planungsgruppe 4 GmbH wird eine städtebauliche Konzeption Ende des I. Quartals 2013 öffentlich vorstellen. ■



Gesucht



Blick auf die Südspitze Juli 1980.

Bilder und Filme vom Helene-Weigel-Platz

2013 feiert der Helene-Weigel-Platz sein Jubiläum. In einer feierlichen Zeremonie erhielt am 1. März 1978 das damalige Bezirkszentrum von Marzahn den Namen der bekannten und engagierten Schauspielerinnen Helene Weigel.

Die Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz sucht für Projekte und Dokumentationen Fotos, Super-8-Filme oder Videos, Dokumente und persönliche Berichte aus der Zeit der Entstehung des Platzes. Szenen aus dem persönlichen Alltag, dem Baugehen oder von der Entwicklung des Wohngebietes rund um den Platz sollen der Nachwelt erhalten bleiben und öffentlich präsentiert werden. Bei Bedarf wird das Material digitalisiert und zurückgegeben.

Ihr Material senden Sie bitte per E-Mail an marcus.schmidt@ba-mh.verwalt-berlin.de oder per Post an die Zukunftsagentur (Adresse siehe Impressum).



Hallo Nachbarn

Ein Gewerbeareal gibt Impulse



Sitz der Gewerbeparkverwaltung,
Allee der Kosmonauten 31

Das Gewerbeareal westlich des Helene-Weigel-Platzes zwischen S-Bahn-Trasse und Rhinstraße wird seit kurzem unter dem neuen Namen „MARZAHN impuls“ weiterentwickelt. Der

MARZAHN impuls

Name „MARZAHN impuls“ steht nicht nur für ein Gewerbeareal mit einer Ausdehnung von fast 1 km², sondern ist für die Region mittlerweile ein wichtiger Impulsgeber. Viele tausend Arbeitsplätze sind hier in den letzten Jahren entstanden. Interessante Unternehmen prägen das Bild des Gewerbeareals. Einzelhändler verkaufen u. a. Autos, Möbel und viele weitere Artikel rund um das Wohnen. Für Handwerksbetriebe bieten Großhändler u. a. Bodenbeläge, Malerbedarf, Elektro- und Sanitärartikel. Größere Bildungseinrichtungen bieten interessante Möglichkeiten für Berufseinsteiger und Weiterbildungswillige. ■
Internet: www.marzahn-impuls.de

Impressum

Herausgeber: Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz, c/o Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin, www.helene-weigel-platz.com | Telefon: 030 902932624, Fax: 030 902932605 | V.i.S.d.P.: Oleg Peters | Redaktion: Oleg Peters, E-Mail: Oleg.Peters@ba-mh.verwalt-berlin.de | Fotos: Forschungsstelle Baugeschichte Berlin, Klaus Dombrowsky, DOBA Berlin, Springpfuhl e.V., Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, TLG-Immobilien | Gestaltung: Weinert & Partner GmbH | Redaktionsschluss: Dezember 2012

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2013.